



Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Großhansdorf und Umgebung e.V.

Protokoll

Jahreshauptversammlung am 11.11.2017, Haus Papenwisch, Erika-Schlömp-Raum

Beginn: 15.05 Uhr

Anwesend: 32 Teilnehmer, davon 29 stimmberechtigt

TOP 1 Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende, Susann Bierwirth, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere Herrn Voß, Bürgermeister der Gemeinde Großhansdorf, Frau Witter, Vizepräsidentin des DRK-Kreisverbandes Stormarn e.V., Frau Behrens vom Sozialverband Deutschland.

Sie richtet Grüße vom Vorsitzenden, Rüdiger Hoop, aus, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann, und stellt die anwesenden weiteren Mitglieder des Vorstandes vor:

Gisela Berg, Leiterin Wohlfahrt und Soziales

Malte Schilling, Leiter Bereitschaft und JRK

Carola Schilling, Kreisleiterin JRK und Gruppenleiterin JRK

Herbert Meier, Beisitzer

Gudrun Haake, Schatzmeisterin

Es wird festgestellt, dass 29 wahlberechtigte Mitglieder anwesend sind sowie 3 Gäste.

Die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung wird festgestellt.

Frau Bierwirth bittet die Anwesenden darum, sich von den Plätzen zu erheben und mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Sie stellt fest, dass keine Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung vorliegen.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 12.11.2016

Das Protokoll hat satzungsgemäß im Büro ausgelegt und konnte von den Mitgliedern eingesehen werden. Es liegen keine Beanstandungen oder Einwände vor.

Das Protokoll wird von der Versammlung wie folgt verabschiedet:



Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: -----
Enthaltungen: 1

Damit ist das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 12.11.2016 mit einer Enthaltung verabschiedet.

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes

Die stellvertretende Vorsitzende trägt vor, dass sie selbst krank war. Nun ist sie wieder in die Vorstandsarbeit eingestiegen und arbeitet sich langsam wieder ein.

Sie trägt vor, dass sich der Vorstand regelmäßig trifft. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und konstruktiv.

Zu den Mitgliederzahlen führt sie aus, dass in 2017 zwar 16 Austritte zu verzeichnen waren, jedoch auch 9 aktive Mitglieder gewonnen werden konnten.

Bei der Ansicht der Altersverteilung ist zu bemerken, dass der Verein 413 Mitglieder über 60 Jahre und 100 Mitglieder über 80 führt. Aufgrund dieser Altersstruktur ist die Mitgliedergewinnung weiterhin wichtig.

Sie bedankt sich bei den Gemeinschaften für die Aktivitäten und Aktionen bei z.B. der Stormini, dem Sommerzauber, dem Laternenlauf etc.

Im September hat ein Ehrenamtsessen für alle Ehrenamtlichen in Form eines Sommerfestes im Haus Papenwisch stattgefunden. Es wurde sehr gut angenommen.

Es konnte im Sommer wieder ein Taschengeld an die Tschernobyl-Kinder gezahlt werden. Der Betrag wurde auf dem Sommerfest des Vereins Pryvit übergeben, an dem der Vorstand teilgenommen hat.

Das Treppenhaus des „Haus Papenwisch“ wurde in den Sommerferien renoviert.

Die Homepage wurde durch Mirko Schulz neu gestaltet. Frau Bierwirth bedankt sich bei Herrn Schulz für die geleistete Arbeit.

Mirko Schulz führt aus, dass die Homepage nunmehr seit 1 ½ Monaten online ist. Nun müssen noch Fotos gesichtet und eingefügt werden. Er bittet darum, dass Fotos der einzelnen Gruppen im Büro abgegeben werden, damit er diese dann noch einfügen kann.

Ab Januar 2018 soll es eine neue Gruppe für ehemalige Ehrenamtliche geben. Wer viele Jahre ehrenamtlich im Ortsverein tätig war, soll einen Ort haben, an dem er sich mit weiteren ehemaligen Ehrenamtlichen treffen und austauschen kann. Die Gruppe soll sich ab Januar jeweils montags im Erika-Schlömp-Raum zu Kaffee und Kuchen und gemütlichem Austausch zusammenfinden. Wer Interesse hat, meldet sich im Büro oder kann den Termin aus der Homepage ersehen.



Im nächsten Jahr ist der Ortsverein 90 Jahre alt. Es soll eine 90-Jahr-Feier stattfinden. Es hat sich bereits ein Festausschuss gebildet. Alles weitere dazu wird es über die Homepage geben. Es sind bereits jetzt alle herzlich eingeladen, mitzumachen und dabei zu sein.

TOP 4 Berichte aus den Gemeinschaften / der Familienbildungsstätte

Wohlfahrts- und Sozialarbeit:

Frau Berg berichtet über die Wohlfahrts- und Sozialarbeit aus dem wieder sehr arbeitsreichen Jahr.

- **siehe Anlage** –

15.20 Uhr: Das Mitglied und Kassenprüfer Herr Nuppau, betritt den Erika-Schlömp-Raum.

Somit sind nunmehr 30 stimmberechtigte Mitglieder sowie 3 Gäste anwesend.

Bereitschaft:

Malte Schilling berichtet in seiner Funktion als Bereitschaftsleiter über die sehr arbeits- und stundenreiche Arbeit der Bereitschaft.

Die Dienstabende finden weiterhin jeweils 1 x im Monat mit sehr verschiedenen Themen statt, so z.B. Sicherheit, Sanitätswesen und viele weitere Themen.

Es fanden wieder viele Aus- und Fortbildungen statt. So wurde ein Ausbilder ausgebildet.

Es wurden Sanitätsfortbildungen durchgeführt.

Die SEG des Kreises Stormarn, in der auch Mitglieder der Bereitschaft eingebunden sind, hatten bislang 32 Einsätze in 2017. So war bereits gleich Anfang des Jahres der erste Einsatz auf der A1 bei einer Massenkarambolage mit vielen Verletzten und Toten. Hier kamen 120 Einsatzkräfte zum Einsatz.

Es wurden wieder diverse Sanitätsdienste übernommen. So war man z.B. bei

- Reitturnieren
- Fußball-Turnieren
- Konzerten
- Sommerfesten
- Jubiläum des Sozialverbandes Deutschland
- Inline-Skater-Turnier
- Sommerfest des Kreisjugendringes

Beim Basar wurde die Erbsensuppe ausgegeben.

Es wurde Öffentlichkeitsarbeit gemacht. So war man beim Sommerzauber der Gemeinde, beim THW zum Jugend-1.-Hilfe-Tag und weiteren Veranstaltungen. Es wird der KTW auf



Veranstaltungen gezeigt, damit die Angst, gerade bei Kindern, vor dem Fahrzeug genommen werden kann.

Die Stormini fand zum 10. Mal in diesem Jahr in Reinbek statt. Man war 7 Tage 24 Stunden mit dem Team anwesend. Es konnte vielen Kindern geholfen werden, jedoch musste auch der Rettungswagen und der Notarzt angefordert werden. Da es in diesem Jahr viele „Heimwehkinder“ gab, wurde eine Party für die Kinder vom Team des Krankenhauses „Krankenhaus Stormini-Mitte“ veranstaltet. Ebenso wurde ein Pflanzwettbewerb mit von einem Baumarkt gespendeten Pflanzen durchgeführt.

Der Laternenumzug fand zum 11. Mal statt. Er war sehr gut besucht. Zum Umzug selbst wurden viele Laternen und Fackeln getragen.

Für den neu anzuschaffenden KTW wurde viel Geld gesammelt. Er soll noch in diesem Jahr angeschafft werden. Die Aktion „PS für Retter“ läuft weiter.

Jugendrotkreuz:

Für das JRK berichtet Carola Schilling in ihrer Funktion als Gruppenleiterin über die vergangenen Monate.

Es wurde wieder eng mit der Bereitschaft zusammengearbeitet.

Es finden jede Woche Gruppenstunden statt, in denen gebastelt, gespielt, gelernt und ausgebildet wird.

Zu Ostern gab es ein großes Ostereiersammeln mit dem JRK Herzogtum-Lauenburg im Indoo.

Der Kreiswettbewerb wurde zusammen mit dem Kreis Segeberg bestritten. Hier wurden verschiedene Themen behandelt.

Auf dem Supercamp mit 1.500 JRKlern im Zeltlager in Prora auf Rügen wurde die neue Kampagne eröffnet. Das Supercamp findet alle 5 Jahre statt. Hier hat man auch Gruppen aus Malaysia, Italien und anderen Ländern getroffen. Bei Kampagneneröffnung war Rudolph Seiters anwesend. Die neue Kampagne lautet „Was geht mit Menschlichkeit?“.

Es wurde das Krankenhaus auf der Stormini auch vom JRK zusammen mit der Bereitschaft betreut. Es fanden eine Kostümparty, eine Pflanzenhochzeit und weitere Veranstaltungen statt, die das JRK initiierte.

Zur internationalen Begegnung, ausgerichtet vom estnischen RK, war das JRK-Mitglied Carina gereist und hat viele Eindrücke mitgebracht.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war man wieder auf vielen Veranstaltungen in der Umgebung unterwegs. So war man mit dem Stand Kinderschminken und Airbrush Tattoos auf dem Sommerzauber, auf dem Jubiläum des DRK-Ahrensburg und auf dem Sommerfest des Kreisjugendringes.

Beim Laternenumzug wurden vom JRK die Waffeln zubereitet und Spiele angeboten. Der Bundesleiter des JRK war in diesem Jahr zur Veranstaltung angereist.

Es wurden wieder an den Sitzung auf Kreis-, Landes- und Bundesebene teilgenommen.

Das JRK wird zukünftig von Lukas im Kreisjugendring vertreten.



Carola bedankt sich bei allen Helfern.

Zur Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ wird von ihr das Projekt „Humanity-Card“ vorgestellt. Diese wird an eine Person weitergereicht, die sich sehr engagiert. Viele hätten die Card verdient, sie haben sich jedoch für jemanden entschieden, der seine Hilfe immer wieder anbietet. Die Karte wird weitergegeben an Gisela Berg. Diese darf nunmehr die Karte eine Weile behalten und muss sie dann ihrerseits an den Nächsten weitergeben, der es ihrer Meinung nach verdient hat, die Karte für sein Engagement zu erhalten.

Blutspende:

Frau Bierwirth bedankt sich und führt zu den Blutspendeterminen aus, dass es eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Teams gibt. Der Blutspendedienst Nord unterstützt die Gruppen. Sie bedankt sich bei allen Helfern der Blutspende

Familienbildungsstätte:

Für die Familienbildungsstätte berichtet in diesem Jahr wegen des 10-jährigen Jubiläums der Tanzgruppe Großhansdorf Frau Christel Bitzer, Leiterin der Tanzgruppen Großhansdorf und Siek.

Sie berichtet über ihre Ausbildung und die Anfänge der Gruppe. Im Oktober 2007 war die Ausbildung abgeschlossen und bereits im November startete sie mit einer Gruppe von 31 Teilnehmern. Durch den Eintritt in den Bundesverband Tanz konnte sie seitdem an vielen Fortbildungen teilnehmen.

Der Bundesverband feierte in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum auf der IGA in Berlin. Dort sollte ein „Flashmob“ zum Thema Tanz stattfinden. Es wurde über 1 Jahr geplant und man bekam dann aus Großhansdorf und Umgebung 20 Personen zusammen, die am 26.08.2017 mit Tänzern aus Bad Oldesloe und Bargtheide nach Berlin gefahren sind, um dort einen Tag zu tanzen.

Es wird ein Video von der IGA gezeigt.

Frau Bitzer führt aus, dass auch viele Feiern neben den Übungsstunden stattfinden und sich zwischen den Teilnehmern viele Freundschaften gebildet haben.

Sie weist darauf hin, dass auch Männer herzlich in ihren Tanzgruppen willkommen sind.

Fahrradwerkstatt:

In der Fahrradwerkstatt arbeiten zurzeit 5 Helfer. Hier gibt es Fahrräder für Flüchtlinge und Bedürftige. Die gespendeten Fahrräder werden dort aufgearbeitet. Dann werden sie ausgegeben. Es werden jedoch auch Reparaturen vorgenommen.

Die Fahrradwerkstatt hat 1x wöchentlich geöffnet. Die Öffnungszeiten können im Büro erfragt werden und sollen in den Flyer für 2018 aufgenommen werden.

TOP 5 Bericht der Schatzmeisterin



Gudrun Haake stellt die Zahlen des Jahres 2016 vor. Es gibt ein Einnahmenplus im Mitgliederbereich. Auch in der Vermögensverwaltung gibt es ein Plus durch Nachzahlung sowie Erhöhung der Nebenkosten.

Auch die FBS hat ein Plus erwirtschaftet mit vielen beliebten Kursen.

Im Ausgabenbereich haben wir eine Ersparnis von 5.000,00 € erreicht. Insgesamt wurde ein Überschuss von 21.698,69 erwirtschaftet, den wir in den Rücklagen eingestellt haben.

Man kann mit den Zahlen sehr zufrieden sein.

Es gibt keine Fragen

- **Anlage** -

TOP 6 Bericht des Kassenprüfers

Herr Nuppenau berichtet, dass er zusammen mit Bürgermeister Voß die Kasse im Beisein des Vorsitzenden und der Schatzmeisterin am 07.02.2017 geprüft hat und es nichts zu beanstanden gibt. Es lagen alle Belege vor.

Er beantragt, die Schatzmeisterin und den Vorstand zu entlasten.

Weiter fügt er an, dass er sich gerne wieder als Kassenprüfer zur Verfügung stellen möchte. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses erst wieder in 2 Jahren möglich ist, man dann aber gerne darauf zurückkommen wird.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Es wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	---
Enthaltungen:	5

Damit ist der Vorstand entlastet.

TOP 8 Haushaltsplan

Frau Haake stellt den Haushaltsplan 2018 vor. Für 2018 sind zusätzliche Aufwendungen für den KTW und die 90-Jahr-Feier geplant. Somit wird der Fehlbetrag von ca. 11.000 € aus den Rücklagen entnommen

- **Anlage** -



Über den Haushaltsplan für 2018 wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: ---
Enthaltungen: ---

Der Haushaltsplan ist somit **e i n s t i m m i g** angenommen.

TOP 9 Satzungsänderung

Frau Bierwirth verliest die jetzige Version der Satzung:

§ 10 Durchführung der Mitgliederversammlung

- (1) In jedem Jahr findet im **Oktober / November** eine Mitgliederversammlung statt. Sie ist mit einer Frist von zwei Wochen durch Veröffentlichung im MARKT Ahrensburg einzuberufen.

Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung sollen eine Woche vor dem Zusammentreten dem Vorstand zugeleitet werden. Über später eingehende Anträge entscheidet die Mitgliederversammlung

Es wird der Antrag gestellt, folgende Satzungsänderung eintragen zu lassen:

§ 10 Durchführung der Mitgliederversammlung

- (1) In jedem Jahr findet im **März / April** eine Mitgliederversammlung statt. Sie ist mit einer Frist von zwei Wochen durch Veröffentlichung im MARKT Ahrensburg einzuberufen.

Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung sollen eine Woche vor dem Zusammentreten dem Vorstand zugeleitet werden. Über später eingehende Anträge entscheidet die Mitgliederversammlung.

- Anlage -

Über die Satzungsänderung wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: ---
Enthaltungen: ---

Die Satzungsänderung ist somit **e i n s t i m m i g** beschlossen und kann beim Vereinsregister eingereicht werden.



TOP 10 Wahlen

Zunächst wird Herrn Nuppenau Dank ausgesprochen für seine 2-jährige Tätigkeit als Schatzmeister.

Frau Grube schlägt als Ersatz Herrn Walter Schiemann vor, der anwesend ist. Da Frau Janzen-Lympius nicht erschienen ist, steht lediglich Herr Schiemann zur Wahl, der sich vorstellt. Walter Schiemann ist 71 Jahre alt, Witwer und ehemaliger Mathematiker.

Es wird wie folgt gewählt:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	---
Enthaltungen:	---

Somit ist Herr Schiemann einstimmig für die nächsten 2 Jahre als Kassenprüfer gewählt.

Die Amtszeit von Herbert Meier als Beisitzer ist abgelaufen. Er stellt sich weiterhin gerne zur Verfügung.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	---
Enthaltungen:	---

Somit ist Herbert Meier als Beisitzer einstimmig wiedergewählt worden.

Die Delegierten zur Kreisversammlung werden wie folgt vorgeschlagen:

Zur Zeit sind folgende Personen als Delegierte und stellvertretende Delegiert für die Kreisversammlung aufgestellt:

Delegierte: Gudrun Haake, Malte Schilling, Gisela Berg

Stellvertretende Delegierte: Nele Rusche, Herbert Meier, Karin Schmidt.

Karin Schmidt möchte aus persönlichen Gründen ihr Amt als stellvertretende Delegierte nicht mehr ausüben und stellt es zur Verfügung. Für sie soll nun Christa Hoop gewählt werden.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl der Delegierten und deren Vertreter erfolgt nunmehr im Block.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	---
Enthaltungen:	---

Somit sind alle Delegierten und stellvertretenden Delegierte gewählt.

In der Bereitschaft wurde ein neuer Fachberater gewählt und muss nun von der Versammlung bestätigt werden.



Jan-Mirko Schulz ist als Fachberater für Sanitätsmaterial benannt worden. Er wird von der Versammlung bestätigt und erhält Blumen, eine Urkunde sowie neue Schulterklappen. Er ist nunmehr ein Teil der Bereitschaftsleitung.

TOP 11 Ehrungen

Zunächst werden die Fördermitglieder für ihre langjährige Förderung des Vereins geehrt:

Frau Edith Huff und Herr Horst Burmeister erhalten Blumen, Urkunden sowie die silberne Ehrennadel.

Nun werden die ehrenamtlichen Helfer des Ortsvereins geehrt:

Wohlfahrt und Soziales:

Marianne Block für 5 Jahre mit Blumen, Urkunde und Auszeichnungsspange

Ute Praß für 5 Jahre mit Blumen, Urkunde und Auszeichnungsspange

Luise Scholz für 5 Jahre mit Blumen, Urkunde und Auszeichnungsspange

Ingrid Badenhop-Fitz für 10 Jahre mit Blumen, Urkunde und Auszeichnungsspange

Inge Blendermann für 25 Jahre mit Blumen, Urkunde und Treuedienstabzeichen Silber

Lore Grube für 40 Jahre mit Blumen, Urkunde und Treuedienstabzeichen Gold

Randy Malchin für 40 Jahre mit Blumen, Urkunde und Treuedienstabzeichen Gold

Lore Grube und Randy Malchin berichten daraufhin von ihrer Tätigkeit in 40 Jahren Ehrenamt.

TOP 12 Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Chronik des Ortsvereins weiter emsig gearbeitet wird. Sie wird erstellt von Eleonore Szesny und Christa Hoop. Die Chronik soll zur 90-Jahr-Feier fertig gestellt sein.

Herr Bürgermeister Voß bedankt sich bei allen Anwesenden und beglückwünscht die geehrten Personen.



Sein Dank gilt auch allen Personen, die am Sommerzauber beteiligt waren. Er weist darauf hin, dass der Sommerzauber 2018 aufgrund der Umbaumaßnahmen des Rathauses ausfallen wird.

Er weist weiter darauf hin, dass über den von der Gemeinde erstellten und verteilten Flyer für Besuchsdienste keine große Resonanz war. Es gab lediglich 3 Interessierte für Hilfe sowie 2 Meldungen für Helfer in dem Bereich.

Herr Voß hat sich sehr darüber gefreut, dass auf der Versammlung viel gelacht worden ist. Es sollte auf jeden Fall dieses gute Klima beibehalten werden, da er es aus den früheren Jahren gerade beim Ortsverein auch anders kennt. Es sollten alle dankbar für den guten und aktiven Vorstand sein und dieser sollte unbedingt unterstützt werden.

Er richtet seine guten Wünsche an Herrn Hoop aus.

Frau Berg meldet sich zu Wort und berichtet, dass sich über die Aktion mit dem Flyer der Gemeinde immerhin 4 neue Helfer direkt beim Ortsverein gemeldet haben, die nunmehr im Sozialarbeitskreis helfen.

Herr Schiemann bittet darum, dass man vor der Schweigeminute die Verstorbenen namentlich benennen sollte. Frau Bierwirth weist darauf hin, dass es schwierig sein wird, da es zu viele sind, nimmt den Vorschlag jedoch auf und wird ihn in der Vorstandssitzung vorbringen.

Frau Bierwirth bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse an der Vorstandssitzung.

Ende der Sitzung: 17.05 Uhr

Birgit Käfer
- Protokollführerin -

Susann Bierwirth
- stellv. Vorsitzende -